

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00 – 18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 07.11. – So. 12.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
/ Speisen und Getränke open end



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Hannah-Käthe Schulz	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Svenja Schäfer (Organisation), Sophie Wolf (Wettbewerb), Frida Zack (Presse), Praktikanten
Julie Bader, Paula Bächli, Jemina Coletta, Teodora Dimitrova, Marie Luise Krings,
Jenny Mahla, Sophia Meyer, Elena Pyatigorskaya, Anna-Tabea Roschka,
Johanna Ullrich, Lea Wagner, Alejandro Vallejo Barguil, Kilian Verburg

Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIEL.ART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Inhalt und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Hannah-Käthe Schulz, Frida Zack
Fotos	S. 1 Nicole Seiler, Lausanne // S. 2 Catherine Vitte, Zürich // S. 3 Julie Masson, Montreux / privat
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp / www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2017

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnigte Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Stadt Leipzig
Kulturamt



Partner und Sponsoren:

IntercityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / DBDB Design Bureau Dirk Baierlipp, Würzburg / Getränke Stauder, Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):

Nationales Performance Netz (NPN), München / Tanzfonds Erbe, Berlin / Botschaft von Spanien, Berlin / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Institut français Berlin & Französisches Ministerium für Kultur – DGCA, Paris / Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo (Ministerium für Kulturerbe, Kultur und Tourismus), Rom / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Regierung Flandern, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT – Das Theater / Beyerhaus / PricewaterhouseCoopers / Passage Kinos / Studio Tanzeri Flugfisch

Kultur- und Medienpartner: ndr KULTUR arte

Leipzig

euro-scene

27. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

07. Nov. – 12. Nov. 2017

Nicole Seiler, Lausanne

»The wanderer's peace«

(»Des Wanderers Frieden«)

Tanzstück

Samstag 11. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr } ohne Pause
Sonntag 12. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr }
LOFFT – Das Theater



Samstag 11. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr
Sonntag 12. Nov. // 17.00 – 18.00 Uhr
LOFFT – Das Theater

Ab 14 Jahre

SCHWEIZ

Nicole Seiler, Lausanne

»The wanderer's peace«

(»Des Wanderers Frieden«)

Tanzstück

Konzeption, Choreografie und Video **Nicole Seiler**
Bühnenbild und Lichtdesign **Vincent Deblue**
Kostüme **Madlaina Peer**
Technische Leitung **Andrej Schwabe, LOFFT**
Darstellerin **Beatrice Cordua**

In deutscher Sprache

Uraufführung: 24.07.2015, Theater der Künste, Zürich

Produktion: Nicole Seiler, Lausanne
Koproduktion: Transit productions, Zürich

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung
durch Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich,
Stadt Lausanne und Region Vaud.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia



Szenenfoto

Kontakt
Compagnie Nicole Seiler
Michaël Monney, Manager
Rue du Valentin 34 et demi
1004 Lausanne
Schweiz
Tel. +41-215 66 70 32
touring@nicoleseiler.com
www.nicoleseiler.com

Anregung für das Stück

Das Gedicht »The wanderer's peace«
der amerikanischen Schauspielerin Edith Bouvier Beale (1917-2002)
gab Nicole Seiler die Anregung für ihr Tanzstück:

»In the end I conquered,
for I found a greater thing than the hills.
My spirit rests in fields
beneath the windy skies
where lies the wanderer's peace.«

»Am Ende siegte ich,
denn ich fand etwas Größeres als die Hügel.
Mein Geist ruht auf Feldern
unter dem windigen Himmel,
wo des Wanderers Frieden liegt.«

Auszug (Übersetzung aus dem Englischen: Svenja Schäfer)

Das Stück

»Guten Abend, mein Name ist Beatrice Cordua. Ich wurde 1941 in Hamburg geboren. Alle nennen mich Trixie.« Mit diesen Worten beginnt das dokumentarische Stück über das Leben der deutschen Tänzerin, die bei John Neumeier in Hamburg und Johann Kresnik in Berlin getanz hat. Nicht ohne Schalk zeichnet die Portraitierte selbst ihre Biografie in Anekdoten und Erinnerungen an ihre lange Karriere nach. Mit sprachlichen und tänzerischen Mitteln zeigt sie nicht nur die Veränderungen des Körpers, sondern lässt auch einen Teil der Tanzgeschichte wieder aufleben.

Über weite Strecken lässt Nicole Seiler – zwar nicht körperlich auf der Bühne, aber konzeptuell stark präsent – Beatrice Cordua ihren unglaublichen Lebensweg erzählen: Während ihrer Karriere begegnete sie Mary Wigman, Georges Balanchine, dem 80jährigen Igor Strawinsky, Pina Bausch und Merce Cunningham. So entstand eine poetische Hommage an eine alternde Tänzerin, die aktiv auf der Suche nach »Des Wanderers Frieden« war und ist.

Die Choreografin

Nicole Seiler wurde 1970 in Zürich geboren und gehört zu den wichtigsten Choreografinnen der Schweiz. Sie studierte Tanz und Theater an der Scuola Teatro Dimitri in Verscio, an der Vlaamse Dansacademie in Brügge und an der Rudra Béjart Schule in Lausanne. Seit 1994 wirkte sie an zahlreichen Projekten und Choreografien mit – auch als Schauspielerin. Sie tanzte und spielte u. a. bei Philippe Saire und Massimo Furlan. 2002 gründet sie ihre eigene Compagnie.

In ihrem künstlerischen Schaffen verbindet sie oft Tanz und Video zu multimedialen Performances, zu Videotanz und choreografischen Installationen. Seit 2004 gastierte sie oft im In- und Ausland und zeigte ihre Produktionen in über 20 Ländern. Zu ihren letzten Stücken gehören »Installation pour En Corps« (»Installation für Körper«) und »Un acte sérieux« (»Ein ernster Vorgang«) (beide 2012) sowie »Shiver« (»Schauer«, 2014). 2009 erhielt Nicole Seiler den Prix culturel de danse der Fondation Vaudoise pour la Culture.



Die Tänzerin

Beatrice Cordua wurde 1943 in Hamburg geboren und erhielt ihre Tanzausbildung 1954-59 an der Royal Ballet School in London. Sie war Solotänzerin an der Staatsoper Hamburg, der Oper Köln und der Oper Frankfurt sowie am Royal Winnipeg Ballet in Kanada. Zum Skandal des Jahres wurde Beatrice Cordua 1972, als John Neumeier sie in seiner Choreografie von »Le sacre du printemps« (»Das Frühlingsopfer«) von Igor Strawinsky splitternackt tanzen ließ. Als Trainingsleiterin und Tänzerin wirkte sie bei dem Choreografen und Theaterregisseur Johann Kresnik an der Volksbühne Berlin. Seit 2004 ist sie freie Tänzerin und Choreografin und lebt in Berlin.

